Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1966)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen



I. Allgemeine Erläuterungen

Erfolgsrechnung

In der nachfolgenden Übersicht werden der Ertrag und Aufwand der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Weglassung der wechselseitigen internen Belastungen und Gutschriften zusammengefasst. Ferner wird zur besseren chronologischen Vergleichbarkeit zwischen ordentlichem und ausserordentlichem Aufwand unterschieden. Die aufgeführten Zahlen lassen sich deshalb nicht ohne weiteres mit den in der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträgen vergleichen. Sie stimmen indessen mit den zeitlichen Übersichten auf Seiten 58/59 überein.

	1965 Mio Franken	1966 Mio Franken	Unterschied Mio Franken
Einnahmen aus dem Personenverkehr	511,0	526,7	+15,7
Einnahmen aus dem Güterverkehr	772,5	793,1	+20,6
Verkehrsertrag	1283,5	1319,8	+36,3
Übriger Ertrag	151,7	157,8	+ 6,1
Gesamtertrag	1435,2	1477,6	+42,4
Personalaufwand	868,2	900,8	+32,6
Sachaufwand	323,6	318,4	- 5,2
Abschreibungen vom Anlagevermögen	177,6	187,2	+ 9,6
Kapitalkosten	63,6	78,8	+15,2
Ordentlicher Gesamtaufwand	1433,0	1485,2	+52,2
Ertragsüberschuss	2,2	ì	0.0
Aufwandüberschuss		7,6	- 9,8
Ausserordentlicher Aufwand:			
Zuweisung an die Rücklage zur Verbesserung von			
Verkehrsanlagen Schiene/Strasse	2,0	_	- 2,0
Reingewinn des Jahres	0,2		7.0
Fehlbetrag des Jahres		7,6 }	- 7,8
Aktivsaldo des Vorjahres	1,3	1,5	+ 0,2
Verfügbarer Reingewinn	1,5		7.6
Aus der gesetzlichen Reserve zu deckender Fehlbetrag		6,1 }	- 7,6
Aktivsaldo	1,5	_	

Der Gesamtertrag hat gegenüber dem Vorjahr um 42,4 Mio Franken oder 3% zugenommen. Er verzeichnete damit eine stärkere Erhöhung als von 1964 auf 1965 mit 31,9 Mio Franken. Damit wurde die 1964 aufgetretene Verlangsamung des Ertragszuwachses gegenüber dem Vorjahr unterbrochen. Dieser Umschwung ist umso bemerkenswerter, als das Tarifniveau im Berichtsjahr keine Änderung erfahren hat.

Der Gesamtaufwand ist ebenfalls weiter angestiegen, und die Zunahme übertrifft jene des Ertrages. Der ordentliche Gesamtaufwand erhöhte sich um 52,2 Mio Franken oder 3,6 % gegenüber 47,3 Mio Franken von 1964 auf 1965. Vom Anstieg im Berichtsjahr entfallen 32,6 Mio Franken auf den Personalaufwand sowie 24,8 Mio Franken auf die Abschreibungen vom Anlagevermögen und die Kapitalkosten. Dagegen verminderte sich der Sachaufwand im Vergleich zu 1965 um 5,2 Mio Franken. Die Erhöhung des Personalaufwandes ist vor allem der einmaligen Teuerungszulage von 5½% an das aktive Personal und die Rentner zuzuschreiben. Anderseits entstand beim Personalbestand eine Entlastung, indem sich der bereits von 1964 auf 1965 festgestellte kleine Rückgang im Berichtsjahr in verstärktem Masse fortsetzte. Die Verminderung des Personalbestandes im Berichtsjahr gegenüber 1965 beträgt 676 Bedienstete oder 1,6 %. Im Vergleich zum Voranschlag 1966 ist eine Abnahme um 849 Arbeitskräfte (2%) zu verzeichnen.

Erstmals seit 1949 ist anstelle eines Ertrags- ein Aufwandüberschuss auszuweisen. Der Gesamtaufwand übersteigt den Gesamtertrag um 7,6 Mio Franken. Nach Abzug des Aktivsaldos des Vorjahres von 1,5 Mio Franken verbleibt ein aus der gesetzlichen Reserve zu deckender Fehlbetrag von 6,1 Mio Franken. Ein Vortrag des Fehlbetrages auf neue Rechnung ist gemäss Art. 16 des Bundesbahngesetzes ausgeschlossen.

Die gesetzliche Reserve weist einen Bestand von 120 Mio Franken auf. Ihr wurden seit 1946 146,8 Mio Franken zugewiesen und 26,8 Mio Franken im Verlustjahr 1949 entnommen. Ferner erhielt der Bund bisher 161 Mio Franken Zins für das Dotationskapital. Das sind im Mittel 1,74%.

Im Berichtsjahr hätten die Zuweisung einer minimalen Einlage in die gesetzliche Reserve und die volle Verzinsung des 800 Mio Franken betragenden Dotationskapitals zusätzliche 40 Mio Franken erfordert.

Im Voranschlag wurde mit einem Fehlbetrag von 23,3 Mio Franken gerechnet. Dass der Fehlbetrag in der Rechnung nur 7,6 Mio Franken beträgt, ist dem erhöhten Verkehrsertrag und dem Rationalisierungserfolg zu verdanken.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt rund 60% des ordentlichen Gesamtaufwandes. Er wird deshalb nachfolgend besonders und gesamthaft dargestellt, ohne Rücksicht darauf, zu Lasten welcher Rechnungen (Betriebsrechnung, Baurechnung, Lagerrechnungen, u.a.) das Personal gearbeitet hat. Er setzt sich im Vergleich zum Vorjahr und Voranschlag wie folgt zusammen:

	Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Rechnung 1966 Fr.
Besoldungen und Löhne Teuerungszulagen hierauf	563 563 471 31 326 455	571 270 000 31 440 000	561 137 007 62 371 166
	594 889 926	602 710 000	623 508 173
Ortszuschläge	21 749 065	22 000 000	21 921 211
Kinderzulagen einschliesslich Teuerungs- zulagen Übrige Besoldungs- und Lohnbestandteile	30 686 508 4 194 600	30 720 000 4 240 000	32 340 946 4 533 649
Total Besoldungen, Löhne und dazugehörige Bezüge	651 520 099	659 670 000	682 303 979
Nebenbezüge und Vergütungen	60 749 229	62 730 000	61 322 799
Wiederkehrende Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse (PHK) Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung	35 410 915	35 620 000	35 540 008
des versicherten Verdienstes Beiträge an die AHV, Invalidenversicherung	18 000 000	14 000 000	14 000 000
und Erwerbsersatzordnung	15 602 907	16 050 000	16 375 044
Unfallversicherung Dienstkleider und Verschiedenes	14 148 972 5 807 029	14 000 000 6 080 000	15 217 606 6 077 294
	801 239 151	808 150 000	830 836 730
Beteiligung Dritter und des Personals am Personalaufwand	_ 9 317 007	- 8 470 000	- 8 938 800
Aufwendungen für das eigene Personal Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	791 922 144 19 262 981	799 680 000 18 020 000	821 897 930 19 153 059
Übertrag	811 185 125	817 700 000	841 050 989

	Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Rechnung 1966 Fr.
Übertrag	811 185 125	817 700 000	841 050 989
Aufwendungen zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung: Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an Rentner: Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungska-			
pital Ergänzungszinsen aus der Ertragsgarantie von	22 090 879	21 600 000	21 691 168
4% Abtragung der Mehrbelastung im Deckungs- kapital infolge Einbau von Teuerungszulagen	4 389 194	3 900 000	1 448 944
in die Renten	23 800 000	23 800 000	23 800 000
Teuerungszulagen an Rentner	6 727 751	6 500 000	12 822 851
Total Personalaufwand	868 192 949	873 500 000	900 813 952

Neben der seit Jahresbeginn monatlich bezahlten Teuerungszulage von 5½% wurde auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 21. Oktober 1966 eine einmalige Zulage in gleicher Höhe ausgerichtet. Die Teuerungszulage für 1966 stellte sich damit auf insgesamt 11% der Besoldungen, Löhne, Kinderzulagen und Renten. Sie glich die Teuerung bis zu einem Stand des Indexes der Konsumentenpreise von 225 (1939 = 100) aus.

Die Nebenbezüge und Vergütungen umfassen:			
Nebenbezüge des fahrenden Personals	17 018 402	16 850 000	17 072 602
Vergütung für Nachtdienst	17 490 529	18 170 000	18 545 149
Vergütung für Dienstreisen und auswärtige			
Verwendung	10 083 017	10 240 000	10 185 243
Vergütung für Sonntagsdienst	8 252 918	8 680 000	8 571 290
Vergütung bei unregelmässiger Schichtung			
der Arbeitszeit	3 019 299	3 030 000	2 952 697
Vergütung für Überzeitarbeit	847 559	1 660 000	548 340
Verschiedene Vergütungen	4 037 505	4 100 000	3 447 478
	60 749 229	62 730 000	61 322 799

Der Posten «Beteiligung Dritter und des Personals am Personalaufwand» umfasst die Krankengelder der SUVA und der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigungen bei Militärdienst, die Beteiligung des Personals an den Prämien für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle und dergleichen.

Unter « Ergänzungszinsen aus der Ertragsgarantie von 4%» ist der Unterschied zwischen dem effektiven Zins und der in den Statuten garantierten vierprozentigen Verzinsung der von den Bundesbahnen verwalteten Gelder der Pensions- und Hilfskasse ausgewiesen. Durch die höhere Verzinsung der Depotscheine der SBB hat sich diese Verpflichtung erheblich reduziert.

Nach Ursachen gegliedert, setzt sich die Veränderung des Personalaufwandes wie folgt zusammen:

Unterschied in Mio Franken	gegenüber der Rechnung 1965	gegenüber dem Voranschlag 1966
Verminderung des Personalbestandes	riconnaing root	Volumoomag 1000
 beim eigenen Personal 	- 7,3	-12,0
 bei den Unternehmerarbeitern 	- 1,6	- 1,0
Höhere Durchschnittsbezüge		
- beim eigenen Personal	+ 4,7	
- bei den Unternehmerarbeitern	+ 1,1	+ 1,6
Einmalige Teuerungszulage von 5½% gemäss Bundes-	RATE OF THE PARTY OF	
ratsbeschluss vom 21. Oktober 1966		
- Aktives Personal	+33,6	+33,6
- Pensionierte	+ 6,1	+ 6,3
Erhöhung der Vergütung für Nachtdienst von Fr. 1.30 auf		The second second
Fr. 1.40 in der Stunde ab 1. Januar 1966	+ 1,3	+ 1,3
Einmaleinlagen in die Pensions- und Hilfskasse für die Er-	CORNEL DE MONTO	
höhung des versicherten Verdienstes	- 4,0	_
Erhöhung des Prämiensatzes der Betriebsunfallversiche-	Salara grandina?	
rung von 15 auf 17º/ ₀₀ ab 1. Januar 1966	+ 1,0	+ 1,0
Verminderte Verpflichtung aus der Ertragsgarantie für die		
Gelder der Pensions- und Hilfskasse	- 2,9	- 2,5
Verschiedenes	+ 0,6	- 1,0
	+32,6	+27,3

II. Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen

Baurechnung

Die Brutto-Bauaufwendungen bleiben mit 437,9 Mio Franken um 9,4 Mio Franken oder rund 2,1% unter dem Voranschlagsbetrag. Die Unterschreitung ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Budgetbetrag für Unvorhergesehenes zurückhaltend beansprucht wurde. Ferner erlitten einige Bauten, insbesondere bei den Kraftwerken und den Werkstätten, einen Rückstand gegenüber dem Bauprogramm.

Die Abweichungen zum Voranschlag werden nachstehend kapitelweise kurz dargelegt.

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden: Das Bauprogramm wickelte sich im wesentlichen nach Voranschlag ab. Die Unterschreitung des Voranschlages um 2 Mio Franken hält sich im Rahmen der unvermeidlichen Abweichungen zwischen veranschlagten und tatsächlichen Ausgaben.

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke: Von den Aufwendungen von 13,1 Mio Franken entfallen 4,4 Mio auf die Streckenblocksicherung, 5,1 Mio auf das bahneigene Fernmeldenetz und 3,6 Mio auf die Erneuerung von Brücken und andern Streckenanlagen. Die Unterschreitung des Voranschlages um 1,8 Mio Franken ist auf einen durch den Mangel an Arbeitskräften bedingten Rückstand im Ausbau des Streckenkabelnetzes zurückzuführen.

Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen: Die Aufwendungen dienten vorwiegend der Weiterführung der in den Vorjahren in Angriff genommenen Bauten. So beanspruchten die rechtsufrige Zürichseelinie, die Strecke Ziegelbrücke-Weesen-Gäsi, die neuen Verbindungslinien Zürich Oerlikon-Zürich Altstetten und Schinznach Dorf-Birrfeld mit 41,3 Mio Franken gut zwei Drittel der Ausgaben dieses Kapitels. Der rasche Fortschritt dieser Bauten führte zu einer Überschreitung der auf 52,3 Mio Franken veranschlagten Jahresaufwendungen um 6,6 Mio Franken.

Erneuerung von Geleisen und Weichen: Das gegenüber dem Voranschlag leicht reduzierte Erneuerungsprogramm hatte eine Unterschreitung der veranschlagten Jahresaufwendungen um 3,9 Mio Franken zur Folge.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten: Die Lieferfristen für gewisse Maschinen und Geräte verursachten eine Verzögerung gegenüber dem Beschaffungsprogramm, weshalb die Ausgaben unter dem Voranschlag blieben.

Kraftwerke und Werkstätten: Verschiedene Bauten erlitten Verzögerungen, weshalb sowohl bei den Kraftwerken wie bei den Werkstätten die veranschlagten Jahresaufwendungen nicht erreicht wurden. Bei den Kraftwerken geriet vor allem der Bau von neuen Übertragungsleitungen infolge Schwierigkeiten beim Erwerb der Durchleitungsrechte in Rückstand.

Fahrzeuge: Die Überschreitung der auf 170,1 Mio Franken veranschlagten Jahresaufwendungen um 3,6 Mio Franken ist eine Folge der unvermeidlichen Abweichungen zwischen geplantem und tatsächlichem Ablieferungsprogramm.

Die Aufwendungen für die Aufhebung von Niveauübergängen wurden unmittelbar der «Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse» belastet. Sie betragen 8,4 Mio gegenüber 7,7 Mio Franken im Vorjahr.

Vom Total der Brutto-Bauaufwendungen von 437,9 Mio Franken entfallen 48,2 Mio Franken auf nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten, die in den Unterhaltskosten der Betriebsrechnung inbegriffen sind. Aus der allgemeinen Baurücklage wurden 6,0 Mio Franken zur Deckung der nicht aktivierbaren Bauaufwendungen der Grossbauten Bern, Zürich und Basel entnommen.

Aus den der Betriebsrechnung bzw. der allgemeinen Baurücklage belasteten nicht aktivierbaren Bauund Erneuerungskosten von 54,2 Mio Franken und den aus der Anlagenabschreibung verfügbaren
Mitteln von 187,2 Mio Franken, zusammen 241,4 Mio Franken, ergibt sich ein Selbstfinanzierungsanteil an den Brutto-Bauaufwendungen (437,9 Mio Franken) von 55 Prozent. Die verbleibenden
196,5 Mio Franken oder 45 Prozent wurden durch festverzinsliche Darlehen des Bundes aufgebracht.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung (Seiten 52/53) zeigt in den Jahren 1964-1966 folgendes Bild:

	Rechnung 1964 Fr.	Rechnung 1965 Fr.	Rechnung 1966 Fr.	%
Betriebsertrag	1 383 311 869	1 413 531 431	1 454 952 644	100,0
Betriebsaufwand	1 094 730 518	1 149 019 114	1 175 920 802	80,8
Betriebsüberschuss	288 581 351	264 512 317	279 031 842	19,2

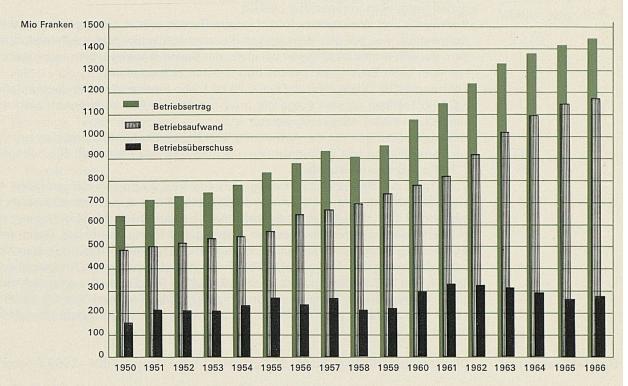
Der Betriebsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 41,4 Mio Franken oder 2,9%. Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 26,9 Mio Franken oder 2,3%. Der Betriebsüberschuss liegt somit um 14,5 Mio Franken über dem Betrag des Vorjahres. Beim Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre ist zu berücksichtigen, dass die nicht aktivierbaren Oberbauerneuerungskosten erst seit 1965 im Betriebsaufwand enthalten sind.

Betriebsertrag

Der Verkehrsertrag, die wichtigste Ertragsquelle, wird im besonderen Abschnitt auf Seiten 1–4 kommentiert. Der Nebenertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1964 Fr.	Rechnung 1965 Fr.	Rechnung 1966 Fr.
Entschädigungen fremder Bahnen und anderer			
Dritter für Betriebsleistungen	32 459 490	31 797 585	33 600 168
Pacht- und Mietzinseinnahmen	51 581 817	54 560 042	54 665 782
Übrige Erträge	45 205 301	43 677 618	46 884 415
	129 246 608	130 035 245	135 150 365

Betriebsrechnung



Der Nebenertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio Franken. Am Zuwachs sind hauptsächlich die Entschädigungen ausländischer Bahnen für die Gemeinschaftsbahnhöfe sowie die Erträge aus Lieferungen und Leistungen für Dritte beteiligt.

Betriebsaufwand

Die Zunahme des Betriebsaufwandes um 26,9 Mio Franken gegenüber 1965 setzt sich aus einer Erhöhung des Personalaufwandes um 29,9 Mio und einer Verminderung des Sachaufwandes um 3 Mio Franken zusammen. Der Voranschlag wurde um 30,9 Mio Franken überschritten. Davon entfallen 23,4 Mio auf den Personalaufwand und 7,5 Mio Franken auf den Sachaufwand.

Der Minderaufwand für «Leitung und Allgemeines» von 7,1 Mio Franken ist zur Hauptsache auf den Rückgang der Fahrzeugmieten zurückzuführen.

In den Minderkosten für die Bahnbewachung von 0,6 Mio Franken kommen unter anderem die Auswirkungen der Aufhebung von Niveauübergängen zum Ausdruck. Die Mehrkosten im Stationsdienst (+13,7 Mio) und in der Zugsbegleitung (+3,2 Mio Franken) sind eine Folge der höheren Personalbezüge. Die Ausrichtung von Teuerungszulagen wirkt sich in diesen personalintensiven Bereichen besonders stark aus.

Die Kosten der Zugförderung setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung	Rechnung	Rechnung
	1964 Fr.	1965 Fr.	1966 Fr.
Fahrpersonal	90 007 224	94 051 979	98 815 244
Fahrstrom	59 674 819	57 776 639	60 296 631
Übrige Kosten der Zugförderung	17 930 724	18 088 106	18 400 955
posta in managara por conserva	167 612 767	169 916 724	177 512 830

Die höheren Personalkosten beeinflussten auch die Kosten der Zugförderung. Bei den Fahrstromkosten stehen dem dank günstigen Witterungsverhältnissen niedrigeren Bezug von Fremdenergie vermehrte Unterhalts- und Erneuerungskosten in den Kraftwerkanlagen sowie höhere kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen infolge Inbetriebnahme von neuen Umformerwerken gegenüber. Im Aufwand für den Unterhalt sind die Kosten des gewöhnlichen Unterhalts sowie die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten enthalten. Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1964 Fr.	Rechnung 1965 Fr.	Rechnung 1966 Fr.
Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen			
 Gewöhnlicher Unterhalt 	142 979 996	144 106 851	153 235 319
 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen 	21 124 594	24 702 654	24 970 000
	164 104 590	168 809 505	178 205 319
Unterhalt der Fahrzeuge	110 053 421	113 272 118	113 689 115
Vergleichbarer Aufwand	274 158 011	282 081 623	291 894 434
Nicht aktivierbare Oberbauerneuerungskosten		18 824 453	19 907 921
Total Aufwand für den Unterhalt	274 158 011	300 906 076	311 802 355

Gegenüber dem Vorjahr sind die Unterhaltskosten um 10,9 Mio Franken gestiegen, wovon 10,5 Mio den Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen und 0,4 Mio Franken den Unterhalt der Fahrzeuge betreffen. Die Mehraufwendungen bei den Anlagen und Einrichtungen sind im wesentlichen teuerungsbedingt.

Im Fahrzeugunterhalt vermochten sich die höheren Personal- und Sachkosten dagegen praktisch nicht auszuwirken, was mit der fortschreitenden Ausmusterung älteren Rollmaterials und dem Einsatz neuer Fahrzeuge im Zusammenhang steht.

Beim Aufwand für «Verschiedenes», der gegenüber 1965 leicht zurückgegangen ist, sind einerseits Minderkosten für Schadenereignisse, Haftpflichtschäden und für den Betriebsschutz, anderseits höhere Beiträge an die Kosten für den Bau von Verbindungsgeleisen und vermehrter Aufwand für Aufträge zulasten Dritter zu verzeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung Ertrag

Der Betriebsüberschuss von 279 Mio Franken ist um 14,5 Mio höher als im Vorjahr. Da jedoch die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen, wie namentlich die Abschreibungen, die Kapitalkosten und die Teuerungszulagen an Rentner stärker angestiegen sind, ergibt sich keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung. Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem Fehlbetrag des Jahres von 7,6 Mio Franken ab. 1965 ergab sich nach einer Zuweisung von 2 Mio Franken an die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse ein Reingewinn von 173 696 Franken.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen stellen lediglich einen buchmässigen Ertrag dar. Sie entsprechen den Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsteile mit Vollkostenrechnung (z. B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet werden und die, weil die Abschreibungen und Zinsen gesamthaft in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden müssen.

Die Zunahme des unter den «Übrigen Erträgen» ausgewiesenen Ertrages des Betriebsvermögens um 2,4 Mio Franken ist auf den vorübergehend hohen Stand der flüssigen Mittel zurückzuführen.

Aufwand

Die Abschreibungen von Anlagevermögen setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Rechnung 1965 Fr.	Rechnung 1966 Fr.
Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen und Fahr-		
zeugen	174 988 695	184 444 589
Abschreibungen von Restbuchwerten	640 153	203 802
Abschreibungen von den vorsorglich erworbenen Grundstücken		
und den Beteiligungen	2 018 059	2 542 706
The state of the s	177 646 907	187 191 097

Den Abschreibungen vom Anlagevermögen liegen die Abschreibungssätze des vom Bundesrat genehmigten Abschreibungsreglementes zugrunde. Sie ergeben wie im Vorjahr einen gewogenen Durchschnittssatz von 3,6% der seinerzeitigen Erstellungs- oder Anschaffungskosten der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge. Die um 9,5 Mio Franken höhere Abschreibungssumme ist eine Folge der steigenden Anlagewerte.

Die Kapitalkosten sind mit 78,8 Mio Franken um 15,2 Mio höher als im Jahre 1965. Davon sind 10,2 Mio Franken durch den Schuldenzuwachs und 5 Mio Franken durch Zinssatzerhöhungen bedingt. Im letzten Betrag ist die Erhöhung des Zinssatzes für die Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse auf 4% inbegriffen. Sie wirkt sich in einer entsprechenden Abnahme des Aufwandpostens «Ergänzungszinsen aus der Ertragsgarantie von 4%» aus. Der durchschnittliche Zinsfuss der festen Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3,34 auf 3,68% erhöht.

Die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an Rentner sind im Abschnitt «Personalaufwand» auf Seiten 40/42 behandelt.

Bilanz Aktiven

Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr um 212,9 Mio auf 2986,8 Mio Franken gestiegen. Von dieser Zunahme entfallen 176,8 Mio auf die Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge, 21,8 Mio auf die unvollendeten Bauten, 10,5 Mio auf die vorsorglich erworbenen Grundstücke und 3,8 Mio Franken auf die Beteiligungen. Die Erstellungs- oder Anschaffungskosten der im Berichtsjahr vollendeten Bauten und Anschaffungen betragen 346 Mio Franken. Von diesem Betrag kommen die Anlagenabgänge und die Abschreibungen mit zusammen 169,2 Mio Franken in Abzug, womit sich die Zunahme des Bilanzwertes der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge um die erwähnten 176,8 Mio Franken ergibt.

Das Betriebsvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um 113,1 Mio Franken zugenommen und beträgt Ende 1966 insgesamt 531,6 Mio Franken. Die flüssigen Mittel (Barbestände, Postcheck- und Bankguthaben) wiesen am Bilanzstichtag infolge eines momentanen Überschusses des Mittelzuflusses über den Mittelbedarf einen erhöhten Bestand auf. Er hat sich seither auf ein normales Mass zurückgebildet. Bei den Debitoren weisen vor allem die Kontokorrentguthaben im Frachtkreditverkehr sowie die an Eisenbahnerbaugenossenschaften gewährten Baukredite eine Zunahme auf. Der Wertschriftenzuwachs rührt von den aus den Darlehen des Bundes für den sozialen Wohnungsbau gewährten Hypothekardarlehen her.

Die «Übrigen Aktiven» haben um 9,4 Mio auf 87,8 Mio Franken abgenommen und enthalten als bedeutendste Posten die transitorischen Aktiven mit den SUVA-Vorausprämien, den Rentenzahlungen pro Januar 1967 und den «Aufträgen in Arbeit».

Passiven

Das Eigenkapital hat sich um 13,3 Mio auf 998,9 Mio Franken vermindert. Das Dotationskapital verbleibt auf dem gesetzlichen Stand von 800 Mio Franken. Die gesetzliche Reserve ist mit 120 Mio Franken ebenfalls unverändert ausgewiesen; sie wird sich nach Genehmigung der Jahresrechnung um den Passivsaldo von 6,1 Mio Franken reduzieren. Der allgemeinen Baurücklage wurden 6 Mio

Franken zugunsten der Baurechnung entnommen, womit sich ihr Bestand auf 9,6 Mio Franken reduziert. Der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse wurden die Beitragsleistungen und eigenen Bauaufwendungen für die Aufhebung von Niveauübergängen belastet. Sodann wurden neu die fest zugesicherten, aber noch nicht ausbezahlten Beiträge an Kantone und Gemeinden auf Kreditorenkonti übertragen und die Rücklage anderseits durch die Zuweisung verschiedener entbehrlich gewordener Rückstellungen geäufnet. Der ausgewiesene Bestand von 35,6 Mio Franken entspricht nunmehr dem nach Abzug der bereits zugesicherten Beiträge verfügbaren Betrag. Der Rücklage zur Deckung grosser Schäden wurde die ordentliche Jahreseinlage von 1 Mio Franken gutgeschrieben; Entnahmen erfolgten keine.

Das Fremdkapital ist um 355,9 Mio auf insgesamt 2520,3 Mio Franken gestiegen. Die festen Verbindlichkeiten haben um 371,6 Mio Franken zugenommen. Die Zunahme setzt sich zusammen aus den im Berichtsjahr vom Bund gewährten neuen Darlehen von insgesamt 280 Mio Franken, wovon 40 Mio für den sozialen Wohnungsbau, und der Umwandlung von 100 Mio Kontokorrentguthaben der Pensions- und Hilfskasse in langfristige Depotscheine. Ihr steht anderseits die planmässige Rückzahlung von Obligationenanleihen im Betrage von 8,4 Mio Franken gegenüber. Im übrigen ergab sich eine Verschiebung von den Darlehen des Bundes zu den Depotscheinen der Pensions- und Hilfskasse um 310 Mio Franken daraus, dass diese seinerzeit bei der Sanierung vom Bund übernommenen Depotscheine von den Bundesbahnen zum Ausgleich fälliger Darlehen zurückgenommen wurden.

Die laufenden Verbindlichkeiten sind mit 484,6 Mio um 15,7 Mio Franken niedriger als im Vorjahr. Die Guthaben der Fürsorgeeinrichtungen als Folge der erwähnten Umwandlung von Kontokorrentguthaben der Pensions- und Hilfskasse in Depotscheine haben um 61,1 Mio Franken abgenommen. Anderseits weisen die Kreditoren eine Zunahme von 45,1 Mio Franken auf, die hauptsächlich auf den erwähnten Übertrag von der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse zurückzuführen ist.

Den Rückstellungen sind 3,6 Mio Franken entnommen worden, neue Zuweisungen sind keine erfolgt. Ende 1966 ergibt sich folgender Stand: Rückstellung für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an festen Anlagen 13,9 Mio, Rückstellung zur Tilgung des PHK-Defizits 12 Mio und Verschiedene 1,1 Mio Franken.

Die «Übrigen Passiven» haben um 14,7 Mio auf 66,2 Mio Franken abgenommen. Sie enthalten als bedeutendste Posten die Schuldsaldi aus den noch nicht erledigten Verkehrsabrechnungen und die transitorischen Passiven.

III. Beteiligung an Unternehmungen

Die Unternehmungen, an denen die Bundesbahnen mit einem Nominalwert von je über 1 Mio Franken beteiligt sind, werden hier einzeln aufgeführt. Der gesamte Nominalwert dieser Beteiligungen beträgt 68 Mio Franken. Das sind 94% des Nominalwertes aller Beteiligungen der Bundesbahnen Ende 1966 in der Höhe von 72,3 Mio Franken.

Partner-Elektrizitätswerke

Die «Kraftwerk Göschenen AG» wies in ihrem vierten Geschäftsjahr (1965/66) eine Energie-produktion von 422,6 Mio kWh aus. Davon entfielen 154,8 Mio kWh auf das Winterhalbjahr und 267,8 Mio kWh auf das Sommerhalbjahr. Die Gesamtproduktion war um 51,5 Mio kWh höher als im Vorjahr. Die Dividende betrug unverändert 4%.

Die «Etzelwerk AG» erzielte im Geschäftsjahr 1965/66 mit 301,4 Mio kWh (Vorjahr 299,4 Mio kWh) die höchste Energieproduktion seit Bestehen des Werkes. Sie verteilte sich ziemlich gleichmässig auf das Winter- und das Sommerhalbjahr. Die Dividende betrug unverändert 5%.

Die «Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG» erzeugte in ihrem 25. Geschäftsjahr (1965/66) 259,4 Mio kWh (Vorjahr 227,2 Mio kWh). Die Wasserführung der Aare erreichte mit 418 m³/S einen neuen Höchstwert. Gegenüber den langjährigen Mittelwerten sind Mehrabflüsse von 61 % im Winterhalbjahr und 23 % im Sommerhalbjahr zu verzeichnen. Die Dividende betrug wie im Vorjahr 4%. Die «Kraftwerk Wassen AG» erzeugte im Geschäftsjahr 1966 298 Mio kWh (Vorjahr 270 Mio kWh). Die letztbezahlte Dividende für das Jahr 1965 betrug 5%.

Die «Centrale thermique de Vouvry SA» setzte die Bauarbeiten fort und produzierte mit der ersten Maschinengruppe im Versuchsbetrieb 150 Mio kWh. Am 30. September 1966 wies das Baukonto einen Bestand von 189,2 Mio Franken (Vorjahr 146,4 Mio Franken) auf. Das Aktienkapital wurde im November 1965 von 30 auf 50 Mio Franken erhöht. Von der Erhöhung um 20 Mio Franken sind vorläufig 50% einbezahlt. Ferner wurde im Juni 1966 ein Obligationenanleihen von 22 Mio Franken zu 5½% aufgenommen.

Auch die Walliser Elektrizitätsgesellschaft «Electra-Massa» führte die Bauarbeiten weiter. Am 30. September 1966 wies das Baukonto einen Bestand von 92,7 Mio Franken (Vorjahr 57,9 Mio Franken) auf. Vom gezeichneten Aktienkapital von 20 Mio Franken wurde die letzte Rate von 5 Mio Franken einbezahlt. Ferner nahm die Gesellschaft im September ein Obligationenanleihen von 20 Mio Franken zu 5½% und einem Emissionspreis von 99% auf.

Im September haben die Aktionäre der «Suisatom AG» das Aktienkapital von 12 Mio Franken zunächst um 9 auf 21 Mio Franken erhöht, um über die zur Ablösung ihrer Verpflichtungen gegenüber der Nationalen Gesellschaft zur Förderung der industriellen Atomtechnik nötigen finanziellen Mittel zu verfügen. Hernach wurde das Aktienkapital im Rahmen einer Sanierung um 18,6 auf 2,4 Mio Franken abgeschrieben.

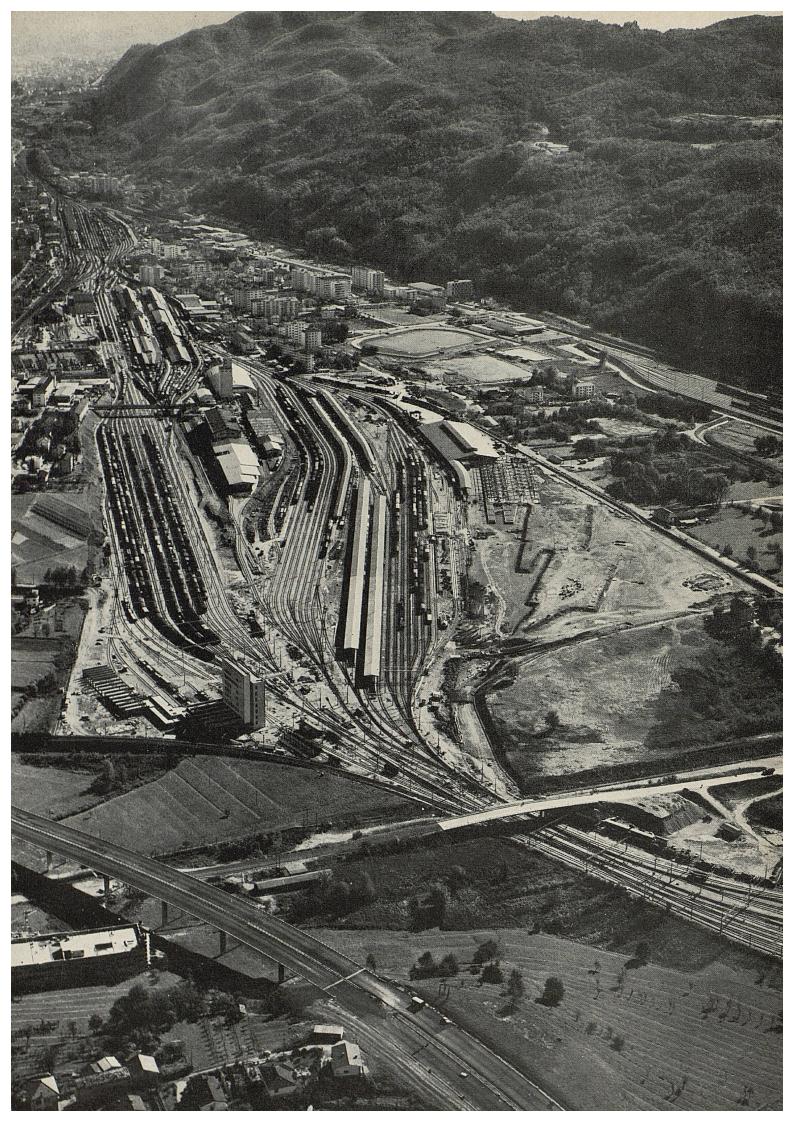
Andere Unternehmungen

Die Umsätze der «INTERFRIGO, Internationale Gesellschaft der Eisenbahnen für Kühltransporte», stiegen weiter an. Die Zahl der Transporte erhöhte sich auf 235 919. Davon sind 30% mit eigenen Wagen und 70% mit gemieteten Wagen ausgeführt worden. Das Genossenschaftskapital von 10,5 Mio belgischen Franken wurde im Jahre 1965 zu 12% verzinst. Die acht Gründungs-Verwaltungen, zu denen auch die SBB gehören, verbürgen die Anleihen und Darlehen der INTERFRIGO, die am Ende des Berichtsjahres 906 Mio belgische Franken betrugen.

Die «EUROFIMA, Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial», feierte im Berichtsjahr ihr zehnjähriges Bestehen. Die Gesellschaft nahm folgende neue Gelder auf: Öffentliche Anleihe im Mai von 30 Mio Franken zu 5½% sowie verschiedene mittel- und langfristige Bankkredite von 70 Mio Franken zu 5% bis 5½%. Der Bilanzwert des Rollmaterials, das den Bahnverwaltungen auf Grund von Miete-Kauf- bzw. Kreditverträgen mit Sicherungsübereignung zur Verfügung gestellt wurde, erhöhte sich von 669 auf 735 Mio Franken Ende 1966. Das Aktienkapital wurde wiederum zum statutarischen Höchstsatz von 4% verzinst.

Die «SWISSAIR, Schweizerische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft», hat das ausgezeichnete Resultat des Vorjahres im Berichtsjahr noch überboten. Die Nachfrage stieg über das ganze Jahr gerechnet um 12% auf 326,9 Mio ausgelastete Tonnenkilometer, und der mittlere Auslastungsgrad im Linienverkehr betrug 55,4 gegen 53,6% im Jahre 1965. Die Selbstfinanzierung erreichte dank der bedeutenden ausserordentlichen Abschreibungen 149 Mio Franken. Im Mai/Juni ist das Aktienkapital um 35 auf 175 Mio Franken erhöht worden. Für 1965 wurden eine Dividende von 6% und ein Bonus von 2% ausgerichtet.

Der erweiterte Grenzbahnhof Chiasso: Im Vordergrund die Ablaufzone mit dem Stellwerk; in der Mitte links die Richtungsgruppe, rechts die Zollgeleise und Zollrampen mit den in Bau befindlichen vier neuen Güterhallen; rechts am Talhang die neue Zufahrtslinie von Italien mit einem Teil der für die Zollbehandlung nötigen Wartegruppe; im Hintergrund die alten Güterhallen und der Personenbahnhof.



Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Bauaufwendungen für:		Rechnung 1966 Fr.
254 606 392	272 220 000	Anlagen und Einrichtungen		264 184 435
102 238 063	114 050 000	Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstge- bäuden	112 024 303	
10 261 231	14 860 000	Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke	13 103 708	
52 273 703	52 250 000	Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen	58 878 816	
1 019 299		Elektrifizierung	_	
38 676 635	39 800 000	Erneuerung von Geleisen und Weichen	35 862 302	
11 100 690	8 260 000	Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten	7 083 680	
27 462 354	27 000 000	Kraftwerke	24 328 846	
11 574 417	16 000 000	Werkstätten	12 902 780	
169 499 340	170 080 000	Fahrzeuge		173 680 699
106 957 189	99 940 000	Triebfahrzeuge	102 179 587	1957 A. 在新疆
30 476 511	33 030 000	Personen- und Gepäckwagen	38 782 054	
30 167 842	35 830 000	Güter- und Dienstwagen	30 455 640	
1 897 798	1 280 000	Schiffe	2 263 418	
	5 000 000	Unvorhergesehenes		-
424 105 732	447 300 000	Brutto-Aufwendungen		437 865 134
- 5 500 000	- 6 000 000	Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage		- 6 000 000
418 605 732	441 300 000	Netto-Aufwendungen		431 865 134

Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Verbuchung der Bauaufwendungen auf:		Rechnung 1966 Fr.
371 566 077	392 300 000	Anlagen- und Abschreibungsrechnung	ores de la companya del companya de la companya del companya de la	383 715 203
166 542 514	182 920 000	Bahnanlagen	176 074 888	
24 983 115	24 700 000	Kraftwerke	22 128 846	
10 541 108	14 600 000	Werkstätten	11 830 770	
169 499 340	170 080 000	Fahrzeuge	173 680 699	
47 039 655	49 000 000	Betriebsrechnung	East Transport to	48 149 931
43 527 107	45 300 000	Bahnanlagen	44 877 921	
2 479 239	2 300 000	Kraftwerke	2 200 000	
1 033 309	1 400 000	Werkstätten	1 072 010	
_		Fahrzeuge	Hall Olif- II	
418 605 732	441 300 000		300000000000000000000000000000000000000	431 865 134

Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Aufwand		Rechnung 1966 Fr.
85 844 037	83 400 000	Verwaltung		85 069 925
1 022 347 125	1 026 600 000	Betrieb	and the second second	1 050 128 396
68 233 779	60 400 000	Leitung und Allgemeines	61 174 273	
20 682 009	18 700 000	Bahnbewachung	20 081 523	
383 149 389	387 500 000	Stationsdienst	396 824 171	
77 972 997	79 200 000	Zugsbegleitung	81 155 350	See and the
169 916 724	174 000 000	Zugförderung	177 512 830	
1 486 151	1 500 000	Schiffsbetrieb auf dem Bodensee	1 577 894	BAR HELL
187 633 958	193 300 000	Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen	198 113 240	F this set is
113 272 118	112 000 000	Unterhalt der Fahrzeuge	113 689 115	
40 827 952	35 000 000	Verschiedenes		40 722 481
1 149 019 114	1 145 000 000	Total Aufwand		1 175 920 802
264 512 317	256 000 000	Betriebsüberschuss		279 031 842
1 413 531 431	1 401 000 000			1 454 952 644

Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Ertrag		Rechnung 1966 Fr.
1 283 496 186	1 269 000 000	Verkehrsertrag		1 319 802 279
511 056 435	511 000 000	Personenverkehr	526 684 580	
772 439 751	758 000 000	Güterverkehr	793 117 699	
55 465 978	54 500 000	Gepäck und Expressgut 59 246 184		
45 480 000	47 500 000	Post 48 341 000	d was given	and the second
665 064 347	649 000 000	Stückgüter und Wagenladungen 679 797 317		
6 429 426	7 000 000	Tiere 5 733 198		
130 035 245	132 000 000	Nebenertrag		135 150 365
		THE RESERVE THE TELL OF STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATES AND A STATE OF THE STATES AND A STATES		
1.412.524.424	1 401 000 000			1.454.052.044
1 413 531 431	1 401 000 000	Total Ertrag		1 454 952 644

Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Aufwand	700 A 100 A	Rechnung 1966 Fr.
177 646 907	188 200 000	Abschreibungen vom Anlagevermögen		187 191 097
174 988 695	186 200 000	Ordentliche	184 444 589	L. Parenter
2 658 212	2 000 000	Übrige	2 746 508	
295 966	1 000 000	Abschreibungen vom Betriebsvermögen		558 421
63 617 984	72 300 000	Kapitalkosten		78 868 607
53 285 460	60 600 000	Zinsen für feste Verbindlichkeiten	70 410 808	
10 029 920	11 400 000	Zinsen für laufende Verbindlichkeiten	8 072 776	图5.000000000000000000000000000000000000
302 604	300 000	Finanzkosten	385 023	
57 007 824	55 800 000	Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und Teuerungszulagen an Rentner		59 762 963
22 090 879	21 600 000	Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital	21 691 168	
4 389 194	3 900 000	Ergänzungszinsen aus der Ertragsgarantie von 4%	1 448 944	
23 800 000	23 800 000	Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten	23 800 000	
6 727 751	6 500 000	Teuerungszulagen an Rentner	12 822 851	
2 423 417	2 000 000	Sonstige Aufwendungen		2 991 683
2 000 000	_	Zuweisung an die Rücklage zur Verbesserung von Ver- kehrsanlagen Schiene/Strasse		-
302 992 098	319 300 000	Total Aufwand		329 372 771
1 476 029		Verfügbarer Reingewinn		
173 696	_	Reingewinn des Jahres		_
1 302 333	_	Aktivsaldo des Vorjahres		-
304 468 127	319 300 000		o action in	329 372 771

Rechnung 1965 Fr.	Voranschlag 1966 Fr.	Ertrag	1000 (100)	Rechnung 1966 Fr.
1 302 333		Aktivsaldo des Vorjahres	en all transportations	1 476 029
264 512 317	256 000 000	Betriebsüberschuss	de Degressoria	279 031 842
28 863 797	31 400 000	Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen	Control of the Contro	30 234 432
9 789 680 1 400 566 2 758 158 4 278 357 1 352 599	8 600 000 1 300 000 2 600 000 3 100 000 1 600 000	Übrige Erträge Ertrag der vorsorglich erworbenen Grundstücke Ertrag der Beteiligungen Ertrag des Betriebsvermögens Sonstiges	1 393 932 2 874 520 6 694 019 1 509 355	12 471 826
304 468 127	296 000 000	Total Ertrag		323 214 129
304 468 127 — — —	296 000 000 23 300 000 —	Total Ertrag Aus der gesetzlichen Reserve zu deckender Fehlbetrag Fehlbetrag des Jahres Aktivsaldo des Vorjahres	7 634 671 -1 476 029	323 214 129 6 158 642

Rechnung 1965 Fr.	Aktiven		Rechnung 1966 Fr.
2 773 901 574	Anlagevermögen		2 986 826 287
	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge		
5 506 125 634	Erstellungs- oder Anschaffungskosten	5 819 721 386	VIII. 100 120
-3 339 463 947	Abschreibungen	—3 476 253 688	
2 166 661 687	Bilanzwert	2 343 467 698	Water State of the Land
461 471 163	Unvollendete Bauten	483 216 644	
84 967 486	Vorsorglich erworbene Grundstücke	95 507 357	The second second
60 801 238	Beteiligungen	64 634 588	122 (0.5)
418 539 690	Betriebsvermögen		531 641 788
33 485 869	Barbestände und Postcheckguthaben	31 713 167	
52 944 823	Eidgenössisches Finanzdepartement und Banken	113 406 057	
187 826 648	Debitoren	230 940 634	The Thinks
1 608 725	Wertschriften	11 690 009	
142 673 625	Materialvorräte	143 891 921	
97 218 957	Übrige Aktiven		87 820 397
-	Passivsaldo; aus der gesetzlichen Reserve zu deckender Fehlbetrag		6 158 642
3 289 660 221		na na mana na kalana	3 612 447 114
THE PERSON NAMED IN POST OF PERSONS ASSESSED FOR PERSONS ASSESSED FOR PARTY ASSESSED.	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Gut-		

Rechnung 1965 Fr.	Passiven		Rechnung 1966 Fr.
1 012 247 000	Eigenkapital	ego e resentation d	998 947 000
800 000 000	Dotationskapital	800 000 000	
120 000 000	Gesetzliche Reserve	120 000 000	
15 600 000	Allgemeine Baurücklage	9 600 000	
43 900 000	Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse	35 600 000	
32 747 000	Rücklage zur Deckung grosser Schäden	33 747 000	
2 164 379 737	Fremdkapital		2 520 278 148
1 664 080 500	Feste Verbindlichkeiten	2 035 676 500	
1 070 000 000	Darlehen des Bundes 1 040 000 000		
144 080 500	Obligationen-Anleihen 135 676 500		
450 000 000	Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse 860 000 000		
500 299 237	Laufende Verbindlichkeiten	484 601 648	a for the first
311 712 385	Guthaben der Fürsorgeeinrichtungen 250 575 341		
156 079 932	Kreditoren 201 200 562		
32 506 920	Übrige 32 825 745		
30 644 109	Rückstellungen		27 038 728
80 913 346	Übrige Passiven	Minimum 1 acc	66 183 238
1 476 029	Aktivsaldo		
3 289 660 221			3 612 447 114
540 000 000	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement	400000000000000000000000000000000000000	540 000 000

		1946	1947	1948	1949	1950	1951
	Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten			THE REAL PROPERTY.	1000	HANNEL	
1	Reisezüge, Zugskilometer	39,6	42,1	44,0	46,6	48,7	48,3
2	Güterzüge, Zugskilometer	13,5	14,4	14,5	13,6	14,2	15,8
3	Personenverkehr: Personen	206,4	213,0	207,7	201,6	193,9	201,1
4	Personenkilometer	5444,5	5658,9	5843,8	5594,3	5615,7	5832,6
5	Güterverkehr: Tonnen	16,9	18,2	18,5	16,0	18,0	21,3
6	Tonnenkilometer	1702,2	1848,7	1941,5	1738,1	2084,1	2507,4
	Personalbestand Anzahl Mann im Jahresdurchschnitt						
7	Eigenes Personal	34 572	36 377	37 910	37 666	36 904	37 096
8	Unternehmerarbeiter	1 900	1 700	1 640	1 175	912	1 186
9	Total (7 + 8)	36 472	38 077	39 550	38 841	37 816	38 282
	Erfolgsrechnung in Millionen Franken					CONTRACTOR	
	Verkehrsertrag	La maria de la companya de la compan					
0	Personenverkehr	258,2	270,0	276,6	278,3	263,8	274,3
11	Güterverkehr	305,6	341,6	343,0	304,1	325,9	382,9
12	Total (10 + 11)	563,8	611,6	619,6	582,4	589,7	657,2
13	Übriger Ertrag	56,4	64,4	68,9	68,0	59,5	67,2
14	Gesamtertrag (12 + 13)	620,2	676,0	688,5	650,4	649,2	724,4
	Bezüge des eigenen Personals						
5	Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen usw.	231,2	260,1	281,4	285,0	288,5	304,6
6	Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	17,5	20,1	20,5	21,7	21,3	21,9
17	Total (15 + 16)	248,7	280,2	301,9	306,7	309,8	326,5
	Versicherung des eigenen Personals						
8	Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO und SUVA	25,9	31,8	34,6	39,4	38,8	34,8
19	Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an Rentner	37,2	40,7	45,2	45,2	45,4	47,6
20	Total (18 + 19)	63,1	72,5	79,8	84,6	84,2	82,4
21	Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	12,7	12,1	11,9	8,9	7,3	9,2
22	Total Personalaufwand (17 + 20 + 21)	324,5	364,8	393,6	400,2	401,3	418,1
23	in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	60,1 %			62,0%	60,2
24	Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,4	138,3	136,4	118,5	122,1
25	in Prozenten des Gesamtaufwandes	17,7%	19,5%	21,2%	20,7%	18,3%	17,6
	Abschreibungen vom Anlagevermögen und Kapitalkosten						
6	Abschreibungen vom Anlagevermögen	70,7	72,5	73,3	74,7	76,5	103,9
27	Kapitalkosten	53,9	51,2	48,3	48,8	51,3	50,3
8	Total (26 + 27)	124,6	123,7	121,6	123,5	127,8	154,2
9	in Prozenten des Gesamtaufwandes	22,8%	20,4%	18,6%	18,7%	19,7%	22,2
0	Ordentlicher Gesamtaufwand (22 + 24 + 28)	545,8	606,9	653,5	660,1	647,6	694,4
1	Ertragsüberschuss (14–30)	74,4	69,1	35,0	- 9,7	1,6	30,0
2	Ausserordentlicher Aufwand*	49,0	43,7	20,0	30,1	1,6	22,0
33	Reingewinn des Jahres (31–32)*	25,4	25,4	15,0	-39,8	_	8,0
14	Einlage in die gesetzliche Reserve*	9,4	9,4	8,0	-26,8		8,0
5	Verzinsung des Dotationskapitals*	16,0	16,0	7,0	-13,0	DECK DE	

1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
49,0	49,4	50,0	50,9	51,8	52,3	52,6	53,3	53,7	54,2	54,8	54,7	55,2	55,1	55,5
15,9	16,6	17,1	18,6	19,6	20,5	20,5	22,2	24,0	25,0	26,1	26,8	27,0	27,4	28,1
206,4	203,5	204,5	208,4	212,5	219,3	221,6	223,2	225,8	231,5	237,0	241,6	248,0	238,5	236,1
6012,0	6047,9	6102,1	6273,1	6422,7	6732,3	6912,4	6996,1	6998,4	7393,0	7705,1	7940,2	8507,2	7859,4	7877,2
19,4	19,4	21,0	23,5	25,3	26,0	24,2	25,8	29,6	31,1	32,8	34,8	36,4	37,9	38,6
2296,7	2466,7							4058,2	4336,4		4896,2	THE RESERVE OF THE SECOND		5397,0
37 507	37 430	37 483	37 709	38 384	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	建筑器器的 由外部	39 564	39 904	40 509	41 071	41 590	42 190		41 628
1 193	1 226	1 243	1 244	1 261	1 376	1 152	1 087	1 030	1 190	1 217	1 174	1 227	1 040	930
38 700	38 656	38 726	38 953	39 645	40 455	40 669	40 651	40 934	41 699	42 288	42 764	43 417	43 234	42 558
					NEW A						- 48			
299,8	304,2	305,1	315,1	326,6	342,4	348,9	360,3	392,7	423,3	452,3	471,6	498,4	511,0	526,7
370,9	382,9	413,5	457,2	486,4	517,6	481,9	518,8	599,7	632,5	683,8	736,2	755,7	772,5	793,1
670,7	687,1	718,6	772,3	813,0	860,0	830,8	879,1	992,4	1055,8	1136,1	1207,8	1254,1	1283,5	1319,8
70,3	70,8	74,4	78,8	85,8	89,7	92,1	93,2	102,2	113,9	123,1	143,9	149,2	151,7	157,8
741,0	757,9	793,0	851,1	898,8	949,7	922,9	972,3	1094,6	1169,7	1259,2	1351,7	1403,3	1435,2	1477,6
311,7	319,7	327,9	338,1	368,2	388,2	404,8	430,7	438,0	454,0	504,3	546,3	620,0	644,1	675,3
23,5	24,1	25,0	26,7	28,4	31,3	31,4	30,8	33,6	44,0	57,2	64,4	66,9	66,3	67,1
335,2	343,8	352,9	364,8	396,6	419,5	436,2	461,5	471,6	498,0	561,5	610,7	686,9	710,4	742,4
07.0	40.7	07.4	40.0	00.4	40.0	45.4	50.0	00.0	00.5	00.0	00.0	00.0	04.5	70.4
37,6	42,7	37,4	40,8	69,4	43,8	45,1	58,6	63,0	62,5	68,9	80,2	82,3	81,5	79,4
47,1	47,0	46,9	47,0	43,2	45,8	48,3	50,8	50,5	59,9	85,4	63,4	59,0	57,0	59,8
84,7	89,7	84,3	87,8	112,6	89,6	93,4	109,4	113,5	122,4	154,3	143,6	141,3	138,5	139,2
10,2	10,5	10,3	10,7	12,0	13,3	12,3	11,8	12,0	14,1	16,1	17,6	20,6	19,3	19,2
430,1	444,0	447,5	463,3	521,2	522,4	541,9	582,7	597,1	634,5	731,9	771,9	848,8	868,2	900,8
60,7%	60,9%	60,6%	60,9%	61,3%	59,7%	59,8%	61,0%	59,9%	59,0%	60,9%	59,3%	61,2%	60,6%	60,7%
125,2	131,5	137,6	142,5	158,9	180,7	192,3	196,9	214,9	223,4	249,2	288,6	292,1	323,6	318,4
17,7%	18,0%	18,6%	18,7%	18,7%	20,7%	21,2%	20,6%	21,6%	20,8%	20,8%	22,1 %	21,1%	22,6%	21,4%
104,1	105,0	106,6	108,1	123,6	125,1	125,5	126,9	132,8	164,0	166,2	185,6	183,6	177,6	187,2
49,5	48,7	47,3	47,2	46,9	46,5	46,5	48,3	51,6	52,9	54,1	56,4	61,2	63,6	78,8
153,6	153,7	153,9	155,3	170,5	171,6	172,0	175,2	184,4	216,9	220,3	242,0	244,8	241,2	266,0
21,6%					THE REPORT OF THE PARTY OF THE									
708,9	729,2	739,0	761,1	850,6	874,7	906,2	954,8	996,4	1074,8	1201,4	1302,5	1385,7	1433,0	1485,2
32,1	28,7	54,0	90,0	48,2	75,0	16,7	17,5	98,2	94,9	57,8	49,2	17,6	2,2	-7,6
24,0	20,0	45,3	66,0	24,5	51,0	8,0	8,0	70,2	67,0	34,5	26,0	_	2,0	
8,1	8,7	8,7	24,0	23,7	24,0	8,7	9,5	28,0	27,9	23,3	23,2	17,6	0,2	-7,6
8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	16,0	8,0	8,0	8,0		
			16,0	16,0	16,0	_	_	16,0	16,0	16,0	16,0	10,0	<u> </u>	_

1	9	4	F
	J	-	•

Bilanz auf 31. Dezember nsch Gewinnverwendung* in Millionen Franken Aktiven Akti			1945						
in Millionen Franken Aktiven Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge 36 Anlagen und Einrichtungen 37 Fahrzeuge 38 Anlagen und Einrichtungen 38 Total Erstellungs- oder Anschaffungskosten (36+37) 39 Abschreibungen 40 Bilanzwert (38-39) 41 Unvollendete Bauten 40 Bilanzwert (38-39) 41 Unvollendete Bauten 41 Unvollendete Bauten 42 Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen 42 Zoff 1974 43 Total Anlagevermögen (40+41+42) 45 Unigende Aufwendungen 46 Unigende Aufwendungen und Passivsaldo* 47 Total Aktiven (43+44+45+46) 48 Dotationskapital 49 Dotationskapital 40 Bilanzwert (38-39) 41 Unvollendete Bauten 42 Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen 42 Zoff 27 Z7 Z7 30 43 Total Anlagevermögen (40+41+42) 46 Ethial State 1994 47 Total Aktiven (43+44+45+46) 48 Ethiebsvermögen 49 Cate 1994 48 Ethiebsvermögen 40 Aufwendungen und Passivsaldo* 41 15 210 190 209 167 47 Total Aktiven (43+44+45+46) 49 Gesetzliche Reserve 4 Dia 19 27 27 — 40 Bilanzwert (40+41+45+46) 40 Aufwendungen und Passivsaldo* 41 15 210 190 209 167 48 Dotationskapital 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 41 Aufwendungen 41 Aufwendungen 42 Aufwendungen 43 Aufwendungen 44 Aufwendungen 45 Passiven 46 Dotationskapital 40 Laterde Verbindlichkeiten 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 41 Aufwendungen 42 Aufwendungen 44 Aufwendungen 45 Aufwendungen 46 Aufwendungen 47 Fremdkapital (52+53) 48 Aufwendungen 48 Aufwendungen 49 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 41 Aufwendungen 41 Aufwendungen 42 Aufwendungen 43 Aufwendungen 44 Aufwendungen 45 Aufwendungen 46 Aufwendungen 47 Anlagen und Einrichtungen* 48 Aufwendungen 49 Aufwendungen 49 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 41 Aufwendungen 41 Aufwendungen 42 Aufwendungen 43 Aufwendungen 44 Aufwendungen 45 Aufwendungen 46 Aufwendungen 47 Aufwendungen 48 Aufwendungen 49 Aufwendungen 40 Aufwendungen 40 Aufwendungen 41 Aufwendungen 41 Aufwendungen 41 Aufwendungen 42 Aufwendungen 43 Aufwendungen		2018 (Med.) 201 (Med.) (201) (E) 44	(nach Sanierung)	1946	1947	1948	1949	1950	1951
Aktiven Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge 36 Anlagen und Einrichtungen 37 Fahrzeuge 38 Total Erstellungs- oder Anschaffungskosten (36 + 37) 39 Abschreibungen 40 Eilanzwert (38-39) 41 Unvollendete Bauten 43 Unvollendete Bauten 44 Unvollendete Bauten 45 Eirendengeremögen (40 + 41 + 42) 46 Bitanzwert (36 + 37) 47 Total Anlagevermögen (40 + 41 + 42) 48 Estriebsvermögen 49 Eirendengeremögen (40 + 41 + 42) 40 Eirendengeremögen (40 + 41 + 44) 40 Eirendengeremögen (40 + 41 + 44) 41 Estriebsvermögen 42 Unvollendete Bauten 43 Estriebsvermögen 44 Estriebsvermögen 45 Estriebsvermögen 46 Estriebsvermögen 47 Total Anlagevernögen (40 + 44 + 45 + 46) 48 Estriebsvermögen 49 Eirendengeremögen 40 Eirendengeremögen 41 Eirendengeremögen 42 Eirendengeremögen 43 Eirendengeremögen 44 Eirendengeremögen 45 Ubrige Aktiven 46 Eatriebsvermögen 47 Total Erstellungs- oder Anschaffungskosten (36 + 37) 48 Estriebsvermögen 49 Eirendengeremögen 40 Eirendengeremögen 40 Eirendengeremögen 41 Eirendengeremögen 42 Eirendengeremögen 43 Eirendengeremögen 44 Eirendengeremögen 45 Eirendengeremögen 46 Eirendengeremögen 47 Total Erstellungs- oder Alterdengeremögen 48 Dotationskapital 49 Eirendengeremögen 40 Ei		Bilanz auf 31. Dezember nach Gewinnverwendung*							
Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge 36 Anlagen und Einrichtungen 37 Fahrzeuge 38 Anlagen und Einrichtungen 38 Anlagen und Einrichtungen 39 Teahrzeuge 39 736 747 764 788 836 337 Fahrzeuge 39 736 747 764 788 836 338 August 299 3023 3108 3181 3287 33 34 545 129 3023 3108 3181 3287 33 34 545 1101 1399 1464 1527 1593 14 101 101 101 101 101 101 101 101 101		in Millionen Franken		100			200		ing s
36 Anlagen und Einrichtungen 37 Fahrzeuge 38 Anlagen und Einrichtungen 38 Fahrzeuge 39 Fahrzeuge 30 Fahrzeuge		Aktiven			1				
709 736 747 764 788 836 38 38 38 38 38 38		Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge		1.6					
709 736 747 764 788 836 388	36	Anlagen und Einrichtungen	2229	2253	2276	2344	2393	2451	2488
39 Abschreibungen 942 1101 1399 1464 1527 1593 1408 1618 1624 1644 1654 1694 1401	37		709	736		764	788	836	878
Bilanzwert (38–39)	38	Total Erstellungs- oder Anschaffungskosten (36 + 37)	2938	2989	3023	3108	3181	3287	3366
1	39	Abschreibungen	942	1101	1399	1464	1527	1593	1687
Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen 22 25 27 27 27 30 43 Total Anlagevermögen (40 + 41 + 42) 2067 1974 1730 1739 1766 1797 1 44 Betriebsvermögen 167 193 151 168 182 184 45 Übrige Aktiven 36 43 45 27 22 17 16 20 209 167 20 209 167 20 209 167 20 209	40	Bilanzwert (38–39)	1996	1888	1624	1644	1654	1694	1679
1797 1797 1798 1799	41	Unvollendete Bauten	49	61	79	68	85	73	86
1797 1797 1798 1799	42	Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen	22	25	27	27	27	30	30
167 193 151 168 182 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185 184 185	43				1730	1739	1766	THE RESIDENCE	1795
15 Übrige Aktiven 36 43 45 27 22 17 16 2u tilgende Aufwendungen und Passivsaldo* 41 15 210 190 209 167 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 2 2 2 2 2 2 2 2	44	Betriebsvermögen		193			182	184	194
Passiven Eigenkapital 8 Dotationskapital 9 Gesetzliche Reserve 50 Rücklagen 10 13 14 14 15 15 17 Total Eigenkapital (48 + 49 + 50) Fremdkapital 18 Laufende Verbindlichkeiten 19 Gesteven 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 19 27 27 10 10 13 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 Fremdkapital 10 13 14 14 14 15 15 10 19 27 27	45	Übrige Aktiven		43	45		22	17	21
Passiven Eigenkapital 48 Dotationskapital 49 Gesetzliche Reserve 61 Total Eigenkapital 62 Feste Verbindlichkeiten 63 Laufende Verbindlichkeiten 64 Total Fremdkapital 65 Total Passiven 66 Total Passiven 67 Anlagen und Einrichtungen 68 Fahrzeuge 68 Fahrzeuge 68 Fahrzeuge 68 Fantagen 69 Total Kativierbare Bauaufwendungen 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage 60 Fassiven 61 Total Sigenkapital 62 Passiven 63 Laufende Verbindlichkeiten 64 Total Fremdkapital 65 Passiven 66 Total Passiven 67 Anlagen und Einrichtungen 68 Fahrzeuge 69 Total (57 + 58)* 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen 7 Anlagen und Laufende Manual Andrea (20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,	46	Zu tilgende Aufwendungen und Passivsaldo*	41	15	210	190	209	167	146
Eigenkapital 48 Dotationskapital 49 Gesetzliche Reserve	47	Total Aktiven (43 + 44 + 45 + 46)		2225	2136		2179		2156
18		Passiven							
Gesetzliche Reserve		Eigenkapital							
50 Rücklagen 10 13 14 14 15 15 51 Total Eigenkapital (48 + 49 + 50) 410 423 433 441 442 415 52 Feste Verbindlichkeiten 1575 1548 1402 1393 1477 1494 14 53 Laufende Verbindlichkeiten 231 206 244 249 235 238 3 54 Total Fremdkapital (52 + 53) 1806 1754 1646 1642 1712 1732 16 55 Übrige Passiven* 95 48 57 41 25 18 56 Total Passiven (51 + 54 + 55) 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 50 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* <td>48</td> <td>Dotationskapital</td> <td>400</td> <td>400</td> <td>400</td> <td>400</td> <td>400</td> <td>400</td> <td>400</td>	48	Dotationskapital	400	400	400	400	400	400	400
Total Eigenkapital (48 + 49 + 50)	49	Gesetzliche Reserve	_	10	19	27	27		8
Fremdkapital 52 Feste Verbindlichkeiten 53 Laufende Verbindlichkeiten 54 Total Fremdkapital (52 + 53) 55 Übrige Passiven* 56 Total Passiven (51 + 54 + 55) 57 Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 58 Fahrzeuge 59 Total (57 + 58)* 50 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage 50 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 50 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 51 Total Passiven (51 + 54 + 55) 58 Fahrzeuge (51 + 54 + 55) 59 Total (57 + 58)* 50 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage 50 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 50 Total (57 + 58)* 50 Jan 157 Jan 158 Jan	50	Rücklagen	10	13	14	14	15	15	18
52 Feste Verbindlichkeiten 1575 1548 1402 1393 1477 1494 153 53 Laufende Verbindlichkeiten 231 206 244 249 235 238 238 54 Total Fremdkapital (52 + 53) 1806 1754 1646 1642 1712 1732 16 55 Übrige Passiven* 95 48 57 41 25 18 56 Total Passiven (51 + 54 + 55) 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 50 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9	51	Total Eigenkapital (48 + 49 + 50)	410	423	433	441	442	415	426
53 Laufende Verbindlichkeiten 231 206 244 249 235 238 1 54 Total Fremdkapital (52 + 53) 1806 1754 1646 1642 1712 1732 16 55 Übrige Passiven* 95 48 57 41 25 18 56 Total Passiven (51 + 54 + 55) 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9		Fremdkapital	100						
1806 1754 1646 1642 1712 1732 1055 Übrige Passiven* 95 48 57 41 25 18 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 57 Anlagen und Einrichtungen* 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 50 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	52	Feste Verbindlichkeiten	1575	1548	1402	1393	1477	1494	1457
55 Übrige Passiven* 95 48 57 41 25 18 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 2 2 2 2 2 2 2 2	53	Laufende Verbindlichkeiten	231	206	244	249	235	238	239
56 Total Passiven (51 + 54 + 55) 2311 2225 2136 2124 2179 2165 2 Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9	54	Total Fremdkapital (52 + 53)	1806	1754	1646	1642	1712	1732	1696
Baurechnung in Millionen Franken Brutto-Aufwendungen 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9	55	Übrige Passiven*	95	48	57	41	25	18	34
Brutto-Aufwendungen 57 Anlagen und Einrichtungen* 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9	56	Total Passiven (51 + 54 + 55)	2311	2225	2136	2124	2179	2165	2156
57 Anlagen und Einrichtungen* 58,2 62,9 86,7 96,1 88,5 58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9		Baurechnung in Millionen Franken				133	#15		
58 Fahrzeuge 31,7 21,6 30,8 41,0 48,4 59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9		Brutto-Aufwendungen	0.00						
59 Total (57 + 58)* 89,9 84,5 117,5 137,1 136,9 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 136,9 137,1 137,1 137,1 <td>57</td> <td>Anlagen und Einrichtungen*</td> <td></td> <td>58,2</td> <td>62,9</td> <td>86,7</td> <td>96,1</td> <td>88,5</td> <td>81,8</td>	57	Anlagen und Einrichtungen*		58,2	62,9	86,7	96,1	88,5	81,8
Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	58	Fahrzeuge		31,7	21,6	30,8	41,0	48,4	48,3
Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* 14,5 20,9 29,8 31,4 26,9	59	Total (57 + 58)*	2 5 4 4 4 5	89,9	84,5	117,5	137,1	136,9	130,1
	30	Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage		-	_	_	_		-
62 Netto-Aufwendungen [59–(60 + 61)]* 75,4 63,6 87,7 105,7 110,0	61	Nicht aktivierbare Bauaufwendungen*	1 6 2 -	14,5	20,9	29,8	31,4	26,9	25,4
	62	Netto-Aufwendungen [59–(60 + 61)]*		75,4	63,6	87,7	105,7	110,0	104,7
			100 a	1 - 2 -		ALLESS TO	The Real	TAPLS:	

* Erläuterungen zu den zeitlichen Übersichten

Zu Ziffer 32:
Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» 1947–1955, Restabschreibung der «Allgemeinen Kosten» 1960, nicht dem Rechnungsjahr zugehörige Abschreibungen von Anlagevermögen 1961, vorsorgliche Abschreibungen auf den Materialvorräten, Rückstellung zur Tilgung des Fehlbetrages im Deckungskapital der Pensions- und Hilfskasse 1961, ausserordentliche Zuwendung an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden 1962, Zuwendungen an die Allgemeine Baurücklage und die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse und dergleichen.

Zu Ziffern 33/35:

Der Fehlbetrag des Jahres 1938 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Deckung des Fehlbetrages 1949 wurden die gesetzliche Reserve von 26,8 Mio Franken und Bundesmittel im Betrage von 13 Mio Franken beansprucht.

Zur Bilanz allgemein:

Ohne die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlussstrecken.

1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
	0.570	0054	0704	0750	0000	2000	0000	0000	0400	0.170				
2528	2579	2651	2701	2758	2809	2868	2936	3029	3109	3178	3266	3373	3505	3656
908	956	1009	1055	1110	1137	1237	1344	1435	1536	1634	1727	1882	2001	2164
3436	3535	3660	3756	3868	3946	4105	4280	4464	4645	4812	4993	5255	5506	5820
1781	1873	1970	2067	2174	2281	2382	2489	2635	2806	2940	3096	3228	3339	3476
1655	1662	1690	1689	1694	1665	1723	1791	1829	1839	1872	1897	2027	2167	2344
102	92	72	89	103	183	197	199	193	214	279	366	406	461	483
30	30	32	34	47	53	65	69	68	72	103	114	132	146	160
1787	1784	1794	1812	1844	1901	1985	2059	2090	2125	2254	2377	2565	2774	2987
199	196	173	248	268	279	236	272	308	387	390	360	384	419	531
15	32	40	43	49	51	47	57	62	49	64	88	88	97	88
125	105	66	5		_	_	_	_				_	_	6
2126	2117	2073	2108	2161	2231	2268	2388	2460	2561	2708	2825	3037	3290	3612
400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	600	800	800
16	24	32	40	48	56	64	72	80	96	104	112	120	120	120
18	19	23	30	38	84	86	88	95	103	115	116	102	92	79
434	443	455	470	486	540	550	560	575	599	619	628	822	1012	999
	4077	4040	1000	1017	4000	4005	4.407	4540	4504	4.400	4.400	1000	1001	
1452	1377	1348	1369	1347	1322	1305	1427	1519	1504	1488	1480	1630	1664	2036
203	232	204	196	246	288	325	294	254	308	421	553	456	501	484
1655	1609	1552	1565	1593	1610	1630	1721	1773	1812	1909	2033	2086	2165	2520
37	65	66	73	82	81	88	107	112	150	180	164	129	113	93
2126	2117	2073	2108	2161	2231	2268	2388	2460	2561	2708	2825	3037	3290	3612
88,6	94,9	97,5	99,4	111,5	121,2	129,5	128,3	128,4	139,8	164,0	202,8	222,6	254,6	264,
38,7	39,7	50,9	56,8	61,2	86,1	99,8	100,9	107,0	109,1	123,9	123,2	160,0	169,5	173,
127,3	134,6	148,4	156,2	172,7	207,3	229,3	229,2	235,4	248,9	287,9	326,0	382,6	424,1	437,
_	_	_	_	_		_	0,6	_	3,0	4,5	7,5	6,3	5,5	6,
26,2	26,9	27,0	27,7	30,5	31,1	32,3	30,9	24,2	26,2	20,1	21,9	24,4	47,0	48,
101,1	107,7	121,4	128,5	142,2	176,2	197,0	197,7	211,2	219,7	263,3	296,6	351,9	371,6	383,

Zu Ziffer 46:

Zu Zirrer 46: Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen, Abschreibungsrückstand der Anla-gengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» sowie Passivsaldo 1945 von 25,6 Mio (im Rahmen der Sanierung abgegolten), 1949 von 39,8 Mio und 1966 von 6,1 Mio Franken.

Zu Ziffer 55: Hierunter fallen auch die Rückstellungen sowie der auf neue Rechnung vorgetragene Aktivsaldo. Für das jeweilige letzte Geschäftsjahr versteht sich dieser Saldo gemäss Antrag des Verwaltungsrates.

Zu Ziffern 57 und 59:

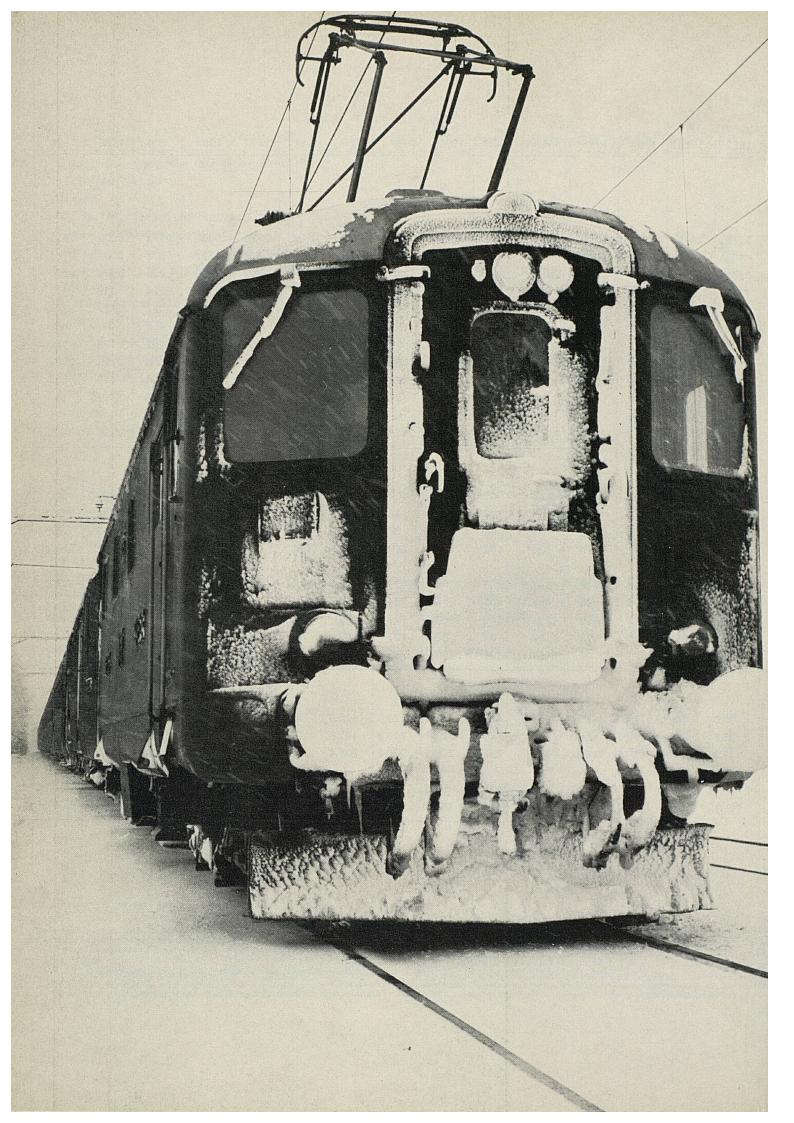
Ohne Aufwendungen zu Lasten der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse.

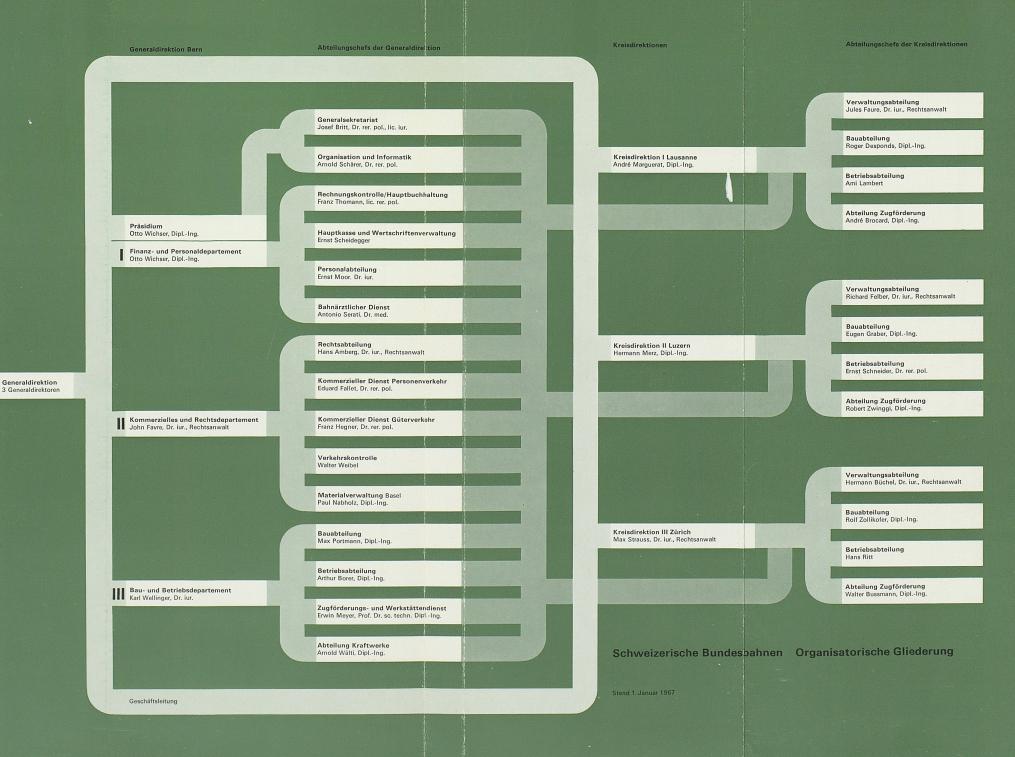
Zu Ziffer 61:

Ab 1965 einschliesslich nicht aktivierbare Oberbauerneuerungskosten.

Zu Ziffer 62:

Aktivierte bzw. der Abschreibungsrechnung belastete Beträge.





arwaltungsrat äsident: H. Fischer, Dr. iu